



Sozialdemokratische Partei Davos

GEMEINDE DAVOS
GROSSE LANDRÄTIN

Linda Zaugg
Grosse Landrätin, SP

Flüelastrasse 9
7260 Davos Dorf
0041 (0)78 829 43 56
llettlin@gmail.com

POSTULAT BESSERE TRENNUNG ZWISCHEN FUSSWEG UND FLÜELABACH

Eingereicht am 11. März 2021

Der Fussweg entlang des Flüelabachs zwischen der Brücke Seehornstrasse und der Stilli ist vor allem im Sommer ein vielgenutzter Weg, sowohl von der einheimischen Bevölkerung wie auch von Gästen. Durch einen Grünstreifen von der Strasse getrennt und entlang des Bachs ist er attraktiv und führt vom Bahnhof Dorf aus auf direktem Weg u.a. Richtung Färich, einem allseits beliebten Ausflugsziel. Eben diese direkte Wegführung ist für Fussgänger sehr wichtig (s. Handbuch Fusswegnetzplanung, ASTRA).

Leider ist der Weg auf langer Strecke - ab der Flüelastrasse 11 bis zum Ende des Fusswegs in der Stilli - nur durch einen sehr schmalen und zudem steil abfallenden Grünstreifen vom kanalisierten Bachbett getrennt. Die Sturzhöhe vom Weg ins Gewässer beträgt stellenweise über 2 m. Hinzukommt, dass der Bach im Frühjahr bei Schneeschmelze sehr viel Wasser führt und enorme Kräfte entwickelt. Diese Strecke birgt somit deutliche Risiken, vor allem für Kinder.

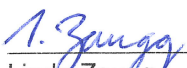
Die Unterzeichnenden sind der Ansicht, dass die Gemeinde Davos diesen Fussweg besser vom kanalisierten Bach trennen sollte. Denkbar wäre z.B. eine dichte Buschbepflanzung oder eine Erhöhung der Kanalmauer und Aufschüttung des Streifens zwischen Bach und Weg, sodass diese Pufferzone breiter und nicht mehr abfallend ist. In diesem Fall könnten gar regelmässig platzierte grosse Steine die Trennung zusätzlich verbessern, ohne dass der Weg an Attraktivität einbüsst. Auch andere Varianten seien mit diesen Vorschlägen nicht ausgeschlossen.

Begehren:

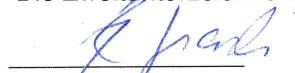
Die Gemeinde Davos trennt den Fussweg von der Flüelastrasse 11 bis zu dessen Ende in der Stilli gegenüber dem Flüelabach besser ab.

Für eine wohlwollende Beantwortung sei dem Kleinen Landrat im Voraus herzlich gedankt.

Die Erstunterzeichnende


Linda Zaugg

Die Zweitunterzeichnende


Rita Gianelli